

Schwäbischer Albverein – OG Fridingen

Bericht von der 1. Mai-Wanderung 2017 zum Fuße des Hohenstoffel's und zur Ruine Mägdeberg



Trotz Dauerregens froh gelaunt !



Unsere Wandergruppe vor dem Panoramablick Hegaukreuz nahe der Ruine Mägdeberg

Der 1. Mai 2017 machte seinem Namen wirklich keine Ehre !
Es regnete den ganzen Tag. Trotzdem machten sich 9 nicht wasserscheue Personen auf den Weg, getreu dem Motto:
,Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung! ‘

Ausgehend von Welschingen machten wir uns auf den Weg, zunächst zum Berggipfel des Hohenstoffel 's. Unterwegs trafen wir dann aber ein ortsansässiges

Ehepaar, die uns den Tipp gaben, anstatt auf den stürmischen Berggipfel, besser zum Anwesen Stoffelhof zu wandern, der nur einmal im Jahr, und zwar am 1. Mai, bewirtet. In der Hoffnung auf eine trockene und warme Unterkunft, nahmen wir diesen Vorschlag gerne an. Der Ratschlag, erwies sich dann auch als sehr gut.

Weil es draußen sehr kalt war und an diesem Tag nur sehr wenig Leute unterwegs waren, durften wir sogar in der Wohnstube des Bauernhauses Platz nehmen. Dort stärkten wir uns mit Kartoffelsalat und frisch hergestellten Lammbratwürsten sowie hauseigenen Getränken.

Nachdem wir uns genügend aufgewärmt hatten, setzten wir unseren Weg über den Berggipfel Hegaukreuz zur Ruine Mägdeberg fort. Dort hatten wir zuvor ein Auto abgestellt, mit dem wir das weitere Auto am Ausgangspunkt abholten.

Zum Abschluss führen wir auf die naheliegend Passhöhe Homboll, wo wir in der dort befindlichen Besenwirtschaft den Tag in froher Runde ausklingen ließen.

Zum Schluß waren sich alle einig:

Trotz miesem Wetter war es ein sehr schöner und erlebnisreicher Tag !